

INHALT

GÄA – NACHRICHTEN

BAUERN- UND IMKERTAG IN SACHSEN
Zukunftskonferenz Ökolandbau Sachsen

NACHRICHTEN

DIE DEHNBARKEIT DER NACHHALTIGKEIT
JUBILÄUM DER ZUKUNFTSSTIFTUNG LANDWIRTSCHAFT
NULL TOLERANZ UM DIE NULLTOLERANZ

TERMINE

PORTRAIT DES MONATS

HENNER SCHLICHTING

GÄA – NACHRICHTEN

Bauern- und Imkertag in Sachsen

Zum 4. Bauern- und Imkertag am 16.11.2010 in der Kulturscheune Börtewitz besteht erneut die Möglichkeit, sich über die aktuelle Politik und Wissenschaft zum Thema Agro-Gentechnik zu informieren. Die Tagung des Aktionsbündnisses für eine gentechnikfreie Landwirtschaft in Sachsen, welche auch durch Gäa unterstützt wird, bietet außerdem eine gute Plattform gemeinsam zu diskutieren und sich auszutauschen. Die Referenten widmen sich u.a. Themen wie der Unabhängigkeit der Risikoforschung in der Agro-Gentechnik (Christoph Then - Testbiotech e.V.) und der brennende Frage um die Wechselwirkung moderner Landwirtschaft und der Imkerei (Biologe Sven Büchner). Das komplette Programm sowie die Anmeldung sind abrufbar unter: www.sachsen-gentechnikfrei.de/bauerntag

Zukunftskonferenz Ökolandbau Sachsen

Im Jahr der Biodiversität wird das Thema Naturschutz auch die Zukunftskonferenz Ökolandbau am 25.11. im Blockhaus Dresden bestimmen. Welche Bedingungen sind für die Etablierung des Naturschutzes notwendig, wie kann das Thema zumeist ideeller Natur für den Markt attraktiv werden, sind inhaltlichen Fragen, welche von namenhaften Referenten vorgebracht und in Arbeitsgruppen bearbeitet werden. Notwendige Rahmenbedingung für die Etablierung von Nachhaltigkeit auf dem Feld, wird ein weiterer wichtiger Pfeiler der Konferenz sein. Die Veranstaltung richtet sich an Landwirte, Naturschützer und deren Verbände sowie Akteure aus Politik und Wirtschaft im Freistaat Sachsen. Anknüpfend an die Dresdner Erklärung 2008 soll im Rahmen der Konferenz eine gemeinsames Positionierungspapier und Empfehlung für die Verantwortungsträger aus Politik und Wirtschaft zusammengefasst werden.

Programm unter:

www.lanu.de/de/Akademie/Veranstaltungen_Akademie/Veranstaltungen_Detail.html?id=1023

Anmeldungen: poststelle.adl@lanu.smul.sachsen.de

Fax: 035203/ 44 88 44

NACHRICHTEN

Die Dehnbarkeit der Nachhaltigkeit

Die Bundestagsfraktionen von Union und FDP haben im Haushaltsausschuss eine Öffnung des Bundesprogramms Ökologischer Landbau für andere Formen der Landwirtschaft beschlossen. Unter dem Deckmantel der „Nachhaltigkeit“ sollen demzufolge unabhängig von der Bewirtschaftungsform die ohnehin überschaubaren Finanzmittel umverteilt werden. Gefährdet wären speziell Forschungsprojekte etwa zu Klima- und Bodenschutz und zur weiteren Optimierung des ökologischen Landbaus.

Fern parlamentarischen Verständnisses hat die Koalition ihren Änderungsantrag ohne Beteiligung des fachlich zuständigen Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz erst am Tag der abschließenden Haushaltsausschusssitzung eingebracht. Ein Schelm wer Übles denkt.

Jubiläum der Zukunftsstiftung Landwirtschaft

GLS *Treuhand*
Zukunftsstiftung
Landwirtschaft

Die Zukunftsstiftung Landwirtschaft hat in den letzten 10 Jahren gemeinsam mit Ihren Spenderinnen und Spendern über 300 Projekte gefördert. Über 3 Mio. Euro wurden alleine für die ökologische und gentechnikfreie Saatgutforschung bereitgestellt. Mit SoS - Save our Seeds und der Aktion Bantam-Mais engagiert sie sich zudem gegen die gentechnische Verunreinigung des Saatguts. Auch mit der Förderung von Schulbauernhöfen, dem Aufbau dreier Stiftungsprofessuren, dem Tierzuchtfonds oder der Zusammenfassung des Weltagrarberichtes leistet die Zukunftsstiftung einen wichtigen Beitrag auf dem Weg zu einer zukunftsfähigen Landwirtschaft.

Beim Festakt Mitte Oktober im Berliner Umweltforum Auferstehungskirche gratulierten u.a. Renate Künast, Vorsitzende der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen und Dr. Felix Prinz zu Löwenstein vom Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft (BÖLW) und stellten die Leistungen der Zukunftsstiftung heraus u.a. die Impuls-gabe, das Saatkorn als Ursprung unserer Nahrung in die gesellschaftliche Diskussion zu rücken. Oliver Willing, Geschäftsführer der Zukunftsstiftung Landwirtschaft weiß das es keine Zeit zum Ruhen gibt:

„Wir müssen weiter dafür arbeiten, das Lebendige besser zu verstehen. Pflanzen sind nicht nur Gensequenzen. Kühe und Schweine sind mehr als Tiermaterial für industrielle Agrarbetriebe und Böden mehr als Nährstofflieferanten“.

Quelle: Pressemitteilung der Zukunftsstiftung Landwirtschaft

Null Toleranz um die Nulltoleranz

Nach derzeitigem Stand gilt für in der EU nicht zugelassene gentechnisch veränderte Organismen die Nulltoleranz. Gemäß dieser Festlegung führten Funde von nicht zugelassenen GVO bisher zu Rückrufaktionen - ein Dorn im Auge der Futtermittel- und Gentechnikindustrie, die seit langem die Aufhebung der Nulltoleranz fordert. Derzeit stehen die Zeichen für die Gentechnik-Lobby

günstig. Heute, am 15.11. beraten die EU-Mitgliedsstaaten nun über einen Vorschlag der Kommission zur Aufhebung der Nulltoleranz. Danach soll es einen Grenzwert von 0,1% für gentechnisch veränderte Organismen in Futtermitteln geben, für die ein EU-Zulassungsverfahren eingeleitet ist.

Kritiker bemängeln zu Recht, dass mit Einführung eines Grenzwertes Rückrufaktionen unmöglich würden, das Vorsorgeprinzip ausgehebelt und der schleichenden Kontamination der gesamten Lebensmittelkette weiter Vorschub geleistet würde.

Mehr Infos unter www.gaea.de

deckung in Creglingen-Craintal, Infos:

www.lhvhs.de

- 03.12. Glühweinnacht auf Gäa-Betrieben Hof Prautzsch in 04838 Krippenhna Vorwerk Podemus in 01156 Dresden-Podemus.
- 07.12. 11. Fachtag zum Ökologischen Landbau - Nährstoffmanagement in 55545 Bad Kreuznach, Infos: www.oekolandbau.rlp.de
- 07.-11.12. Alternative Absatzwege für Ökobetriebe in Witzehausen, Infos: www.konferenz-witzenhausen.de
- 15.12. Gäa-Milchviehseminar „Fütterung und Tiergesundheit; Einsatz alternativer Methoden“ Tierärztin Fr. Diesel, Bio-Hof Welde in Borlas

TERMINE Veranstaltungs-Details unter www.gaea.de

- 16.11. 4. Bauern- und Imkertag "Europa ohne Agro-Gentechnik" in 04703 Börtewitz, Infos: www.sachsen-gentechnikfrei.de
- 16.11. "Risikofaktor Bio-Sourcing" in Berlin, Infos: ÖkoStrategieWissen&Beratung Dr. Dienel, Infos: www.oeko-strat.de
- 17.11. Praxisseminar Biobäcker, Modul 2: Brot, Kleingebäck und Feine Backwaren in Bioqualität in 70182 Stuttgart, Kontakt: www.baecker-bw.de
- 18.11. Einführung in die ökologische Milchvieh- u. Mutterkuhhaltung in 54634 Bitburg, Infos: Infos: www.oekolandbau.rlp.de
- 18.-19.11. Tagung Junge Bäuerinnen und Bauern bilden sich ihre Zukunft in 57610 Altenkirchen/ Westerwald, Infos: www.abl-ev.de/junge-abl.html
- 20.-21.11. HofZAUBER - der etwas andere (bio) weihnachtsmarkt" Hof Brinkmann in 32791 Lage
- 23.11. 2. Fachtag Ökologischer Landbau, Ausstellung - Vorträge - Fachforen "Pflanze" und "Tier" in 36304 Alsfeld-Eudorf, Infos: www.llh-hessen.de
- 24.11. Fokuseminar für Biobäcker, Modul 3: Lebensmittelrechtliche Informationen und Kooperationsstrategien, Kontakt: www.baecker-bw.de
- 24.-27.11. Einführungskurs Ökologischer Obstbau in 21635 Jork, Fördergemeinschaft Ökologischer Obstbau e.V., Infos: www.foeko.de
- 25.11. Zukunftskonferenz Ökologischer Landbau Sachsen 2010 in 01097 Dresden, Sächs. Landesstiftung f. Natur u. Umwelt, Gäa und Ekoconnect
- 25.11. Workshop "Optimierung der Ökologischen Kartoffelproduktion" in 34131 Kassel, J.H. von Thünen-Institut, Infos: www.vti.bund.de
- 25.11. Ökologischer Obstbautag in 53359 Rheinbach, Infos: www.oekolandbau.rlp.de
- 25.-26.11. Wintertagung Ökologischer Gemüsebau 2010 des LLH in 35305 Grünberg. Infos: www.llh-hessen.de
- 25.-26.11. Intensivseminar Stressarmer Umgang mit Weidetieren, in 16837 Zempow mit Philipp Wenz, Infos: www.stockmanship.de
- 26.-28.11. Seminar "Höfe übergeben/ Höfe übernehmen - Wege zur inner- und außerfamiliären Hofnachfolge" in 31547 Rehburg-Loccum, Infos: www.oekolandbau.de
- 01. - 04.12. Bodenfruchtbarkeit, Direktsaat von Getreide u. Leguminosen, Gemüseanbau mit Bodenbe-

PORTRAIT DES MONATS



Im Osten von Niedersachsen liegt Bad Bevensen mit seinem Ortsteil Klein Bünstorf. Dort bewirtschaftet Henner Schlichting im Familienbetrieb 173 Hektar Land. Der Betrieb ist seit ca. 1900 im Familienbesitz.

Auf dem Ackerland werden hauptsächlich Kartoffeln, Raps, Getreide und Erbsen angebaut. Die Beweidung des Grünlands übernehmen 70 Heidschnucken. Die Vermarktung der Kartoffeln erfolgt über einen Händler überwiegend in Süddeutschland, während Getreide und Erbsen hauptsächlich an Ökokorn Nord oder Handelsgesellschaft Gut Rosenkranz gehen.

Aus aktuellem Anlass sei auch auf das gesellschaftliche Engagement von Henner Schlichting verwiesen. Seit 2001 finden auf dem Hof Schlichting viele Veranstaltungen und Aktionen der Anti-AKW-Bewegung statt. Um sauberen Strom und Wärme zu erzeugen, plant Henner Schlichting auch eine Biogasanlage zu bauen. Diese soll in erster Linie mit eigenem Klee gras und das von benachbarten Biobauern gespeist werden, um eine bessere Stickstoffversorgung der übrigen Früchte zu erreichen.

Das behagliche Ambiente des historischen Hofes hat sich rumgesprochen. Gern wird die hofeigene Kulturscheune für festliche Veranstaltungen oder verschiedener Konzerte genutzt.

Dass der Hof Schlichting Akteure mit Herz beheimatet, zeigte sich einmal mehr zum Gäa-Seminar im Oktober 2010. Wer sich selbst vom Charme des Hofes überzeugen möchte, sei auf das Hoffest, das voraussichtlich am 26.06.2011 stattfindet verwiesen.

Henner Schlichting, 29549 Bad Bevensen
 Tel.: 05821-43045
 email: henner@bi-uelzen.de